

Informationsblatt zum Aufbaugymnasium

-Schuljahr 2026/2027-



**Franz-von-Sales
Schule**

Schule:

Staatlich anerkanntes allgemeinbildendes Aufbaugymnasium
Abschluss: Abitur (allgemeine Hochschulreife)

Schulträger:

Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Übergang:

Realschule/Gemeinschaftsschule: Mittlere Reife mit mindestens einem Durchschnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Keine Note schlechter als 4 in diesen Fächern.

Für Realschüler mit und ohne zweite Fremdsprache.

Gymnasium: Versetzungszeugnis Klasse 9 (G8) oder Klasse 10 (G9).

Bildungsplan:

Marchtaler Plan; Bildungsplan des allgemeinbildenden Gymnasiums

Fächerkanon

Eingangsklasse (Klasse 11):

Fach	Wochenstunden
Deutsch	4
Geschichte	1
Musik	1
Philosophie	1
Englisch	4
Mathematik	4
Französisch als weiterführende Fremdsprache oder Spanisch als neu beginnende Fremdsprache	4
Physik	2,5
Chemie	1,5
Biologie	2
Erdkunde	1
Religion	2
Gemeinschaftskunde	1
WBS	1
Sport	2
Bildende Kunst	1
Begleitete Studierzeit (BEST)	4

} Vernetzter Unterricht (VU):
„Der Mensch in der Geschichte“

Kurstufe (Klasse 12 & 13 / Jahrgangsstufe 1 & 2):

Kurswahl: Im Abitur werden drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen abgelegt. Es werden zwei 5-stündige Leistungsfächer aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gewählt, in denen Abiturprüfungen geschrieben werden. Wenn Mathematik bzw. Deutsch nicht als Leistungsfach gewählt wird, wird dieses Fach 3-stündig belegt und als mündliches Prüfungsfach im Abitur geprüft. Wenn Englisch nicht als Leistungsfach gewählt wird, wird dieses Fach 3-stündig belegt (ohne verpflichtende Abiturprüfung). Zusätzlich wird ein drittes 5-stündiges Leistungsfach gewählt. Derzeit sind dafür die Fächer Biologie, Katholische Religionslehre, ggf. Chemie vorgesehen. In diesem Fach wird ebenfalls eine Abiturprüfung geschrieben.

Als Basisfächer werden in der Kursstufe belegt:

- 4-stündig: Ggf. neu beginnende Fremdsprache Spanisch.
- 3-stündig: Chemie oder Physik; Biologie (falls nicht als Leistungsfach belegt); Deutsch oder Englisch oder Mathematik (falls nicht als Leistungsfach belegt)
- 2-stündig: Bildende Kunst oder Musik; Geschichte; Sport; Religion (falls nicht als Leistungsfach belegt)
- 1-stündig: Geographie; Gemeinschaftskunde

Scrum-Phasen: In der Kursstufe gibt es in den Leistungsfächern Phasen des kollaborativen und agilen Lernens auf Basis der *Scrum-Methode*, einer Methode aus der Wirtschaft, die Arbeitsprozesse strukturiert, evaluiert und optimiert. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf Arbeitsweisen im späteren Berufsleben vorzubereiten.

Seminarkurs PTF (= Philosophisch-Theologisches Forum): In der Jahrgangsstufe 1 kann im Rahmen des PTF-Kurses eine schriftliche Jahresarbeit erstellt und präsentiert werden. In jedem Schuljahr gibt die Schule dazu ein Rahmenthema vor. Die Arbeit kann im Abitur ein mündliches Abiturprüfungsfach ersetzen.

Wirtschaft/Wirtschaftsethik: In der Jahrgangsstufe 2 wird das 2-stündige Fach als Wahlfach angeboten. In diesem Rahmen finden auch die „Marchtaler Gespräche“ statt.

Musik AG: Schülerinnen und Schüler der Klassen 11-13 haben die Möglichkeit bei Schulveranstaltungen, Gottesdiensten, u.a. musikalisch mitzuwirken.

Klassen-/ Kursgröße:

Es können 30 Schülerinnen und Schüler in die Eingangsklasse aufgenommen werden. In der J1 und J2 wird die Klasse im Kurssystem unterrichtet. Somit entstehen Kursgrößen von durchschnittlich circa 15 Personen. Derzeit unterrichten 15 Lehrerinnen und Lehrer an der Schule.

Schulzeiten:

8.00 Uhr bis 12.10 Uhr und 12.45 Uhr bis 15.45 Uhr.

Begleitete Studierzeit & Studienbegleitung:

Zusätzlich zum Unterricht ist eine *Begleitete Studierzeit (BEST)* in der Eingangsklasse eingerichtet. Während dieser Stunden können die Schülerinnen und Schüler eigenständig oder in Teams in den Hauptfächern arbeiten. Die Lehrkräfte der Hauptfächer sind anwesend und können bei Bedarf individuell unterstützen. In der Jahrgangsstufe werden Teile des Unterrichts in den Leistungsfächern in die *Studienbegleitung (SB)* ausgelagert. Hier gilt es Wochenaufgaben möglichst eigenständig oder im Team zu erledigen. Auch hier sind die Fachlehrkräfte als Support- und Ansprechpartner präsent. Umrahmt werden BEST und SB von Lernbegleitgesprächen. Die Kosten sind im Schulgeld inbegriffen.

Schulgeld:

Die Franz-von-Sales-Schule ist eine Privatschule, deren Finanzierung nur zum Teil über Landeszuschüsse sichergestellt ist. Aus diesem Grund sind wir auf die finanzielle Beteiligung der Eltern angewiesen. Für neu aufgenommene Schülerinnen und Schüler am Aufbaugymnasium gilt folgende Schulgeldregelung: Das Schulgeld beträgt € 90,00 im Monat. Für Familien, die mehrere Kinder an der Franz-von-Sales-Schule haben, beträgt das Schulgeld am Aufbaugymnasium € 45,00 pro Kind. Besuchen mehrere Kinder das Franz-von-Sales-Aufbaugymnasium, fallen maximal € 90,00 im Monat für alle Kinder zusammen an. Finanzielle Fördermöglichkeiten sind bei Bedarf möglich. Wegen der Erhebung des Schulgeldes soll kein Kind einer katholischen Schule fernbleiben. Aus diesem Grund wurde der bischöfliche Stipendienfonds zur finanziellen Unterstützung von Schülern eingerichtet. Scheuen Sie sich nicht uns zu fragen.

Mittagessen:

Es gibt eine Schülerschule. Preis pro zweigängiger Mahlzeit mit Salatbuffet: € 6,00 (Aktualisierungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht)

Anfahrt:

Busse über die Knotenpunkte Ehingen, Riedlingen, Munderkingen.

Anmeldung:

Anmeldung mit Anmeldebogen und Lebenslauf bis 01. März 2026. Alle BewerberInnen werden zu einem Anmeldegespräch eingeladen. Ausnahme: SchülerInnen der Franz-von-Sales-Realschule werden unter bestimmten Bedingungen auch ohne Anmeldegespräch aufgenommen.

Weitere Informationen: www.fvs-schule.de

Stand: 12.11.2025